©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

ZEITSCHRIFT DES ÖSTERR. ENTOMOLOGEN-VEREINES

18. Jahrgang Wien, 15. Dezember 1933 Nr. 11/12

Mitgliedsbeitrag: Über Beschluß der Hauptversammlung vom 7. Jänner 1931 wurde der Jahresbeitrag mit S 10.— festgesetzt. — Bei Einsendung **mit Postanweisung** sind **noch 10 g beizufügen,** demnach **S 10.10** zu überweisen. — **Für Nichtmitglieder 20% Aufschlag.**

Anzeigen: Mitglieder haben im Vierteljahr 25 dreigespaltene Zeilen frei, eine Überzeile 8 g, nicht entomologische Anzeigen kosten die Zeile 16 g, Nichtbezieher das Doppelte. Größere Inserate nach Übereinkommen. — Kein Übertragungsrecht. Jede Anzeige ist auf einem getrennten Blatt einzusenden.

☞ Briefe, Anfragen **mit Rückporto,** Bücher und Zeitschriften sende man an Herrn Oberlehrer Josef Nitsche, Wien XVIII., Gentzgasse 117. — **Anfragen betr. die Zeitschrift** und **Manuskripte** an Schriftleiter Herrn Hans Reißer, Wien, I., Rathausstraße 11. — **Zahlungen** auf das Postsparkassenkonto des Ö.E.V., Wien A 152 721 oder an Herrn Karl Oroszy, Wien I, Göttweihergasse 1. Laut § 7, Abs. 1 der Satzungen ist **der Austritt einen Monat vor Jahresschluß** dem Vorsitzenden mittels rekommandierten Schreibens anzumelden.

Vereinsnachrichten.

Während des Winters finden die **Sitzungen** jeden Mittwoch in Rieders **Restaurant „Zum Landhaus"** (Hotel Klomser), Wien I., Herrengasse 19, statt; daselbst auch am **10. Jänner 1934** um 18 Uhr (bei Beschlußunfähigkeit um 19 Uhr die nach § 14 der Statuten auf jeden Fall beschlußfähige) **Hauptversammlung.** Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Protokollverlesung, 3. Berichte a) des Präsidenten, b) des Kassiers, c) der Revisoren, 4. Allfälliges.

Der **Tauschtag** wird am Sonntag, den **14. Jänner 1934** von 9—13 Uhr in Hengls **Restaurant „Zum Roten Apfel",** Wien XVI., Neulerchenfelderstraße 49 abgehalten.

Zwei neue Microlepidopteren aus Dalmatien.

Beschrieben von Prof. Dr. H. Rebel, Wien

1. ***Elachista Amseli* Rbl. n. sp.** (♂).

Klein, mit sehr schmalen Flügeln. Fühler (♂) bis $^4/_5$ des Vorderrandes der Vfl. reichend, dick, schwach gezähnelt, dunkelgrau. Kopf samt Palpen, wie der Thorax und die Grundfarbe der Vfl., glanzlos weiß, die Palpen kräftig, von normaler Länge. Hinterleib bräunlichgrau.

Die Vfl. schmal, gestreckt, mit schwach gebogenem Vorderrand, etwas gestutzter Spitze und sehr schrägem Saum, zeigen die weiße Grundfarbe durch bräunlichgraue Bestäubung getrübt. Diese Bestäubung wechselt stark in ihrer Anordnung und Ausdehnung. Bei dem stärkst gezeichneten Stück wird fast die ganze Vorderrandshälfte, mit Ausnahme eines Fleckes der weißen Grundfarbe bei $^1/_3$ der Länge, von ihr bedeckt und es sind noch drei fleckartige, bräunlichgraue Verdunklungen in der Innenrandshälfte vorhanden. Keine dieser Bestäubungen ist scharf begrenzt. Bei dem am schwächsten gezeichneten Stück sind nur Spuren der Bestäubung wahrnehmbar. Ueberdies sind noch einzelne gröbere schwarze Schuppen, namentlich in der Innenrandshälfte, vorhanden, welche aber keine Punktreihen bilden. Die weißgrauen Fransen führen eine schwärzliche Schuppenlinie an ihrer Basis und eine solche an ihrem Ende. Beide Schuppenlinien sind oft undeutlich. Die Hfl. samt schwach

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

glänzenden Fransen sind hellgrau. Useite der Vfl. braungrau mit weißlichen Fransen, jene der Hfl. weißgrau.

Vfllänge 3.5 *mm*, Expansion 7 *mm*.

Diese neue Art, die ich ihrem Entdecker, Herrn Dr. H. G. Amsel (Berlin) dediziere, steht keiner anderen Art besonders nahe.

Eine Verwandtschaft liegt mit der meist größer werdenden *El. collitella* Dup. vor, welche aber stärker gestutzte Vfl. mit viel steilerem Saum, ockergelbe Querbinden derselben und bräunliche Hfl. besitzt.

El. pollinariella Z. ist größer, hat viel breitere Flügel, Spuren einer ockergelben Zeichnung und deutlich hervortretende schwarze Punktreihen.

El. Hedemanni Rbl. hat noch viel gestrecktere Flügel, meist ohne deutliche Bestäubung, mit prominent hervorstehenden Reihen schwarzer Punkte.

Es liegt eine kleine Anzahl männlicher Stücke vor, welche von Herrn Dr. H. G. Amsel in Ragusa (Dalmatien) in der zweiten Hälfte September 1930 erbeutet wurden. Eine Cotype wurde dem Naturhistorischen Museum freundlichst überlassen.

2. ***Trifurcula aurella* Rbl. n. sp.** (♂).

Das Naturhistorische Museum erhielt im Jahre 1924 von Inspektor P. Novak ein frisches Stück einer bei Sucurác (Dalmatien) am 25. September 1924 erbeuteten Art, welche sich nach Vergleich zweier von Dr. H. G. Amsel in der zweiten Hälfte September 1930 in Ragusa erbeuteter Stücke der gleichen Art als unbeschrieben herausstellte.

Die neue Art steht der *Tr. serotinella* HS. zunächst. Die verdickten Fühler sind hell bräunlich, ihre glänzenden Augendeckel weißlich, die Kopfhaare rostgelb. Die Grundfarbe der gestreckten Vfl. ist glänzend goldgelb. Ihre aus schwarzen Schuppen bestehende Zeichnung besteht aus einem schmalen, am Vorderrand liegenden Schulterstreifen und einem in der Falte liegenden breiteren Längsstreifen, der gegen den Vorderrand aufsteigend bis über die Hälfte der Flügellänge reichen kann. In die Flügelspitze selbst zieht noch ein kurzer solcher Längsstreifen. Hfl. sehr schmal, goldig glänzend weißgrau mit bräunlichen Fransen. Körper und Beine gelblich. Useite der Vfl. dunkel bräunlich, jene der Hfl. licht.

Vfllänge 3.5, Expansion 7 *mm*.

Von *Tr. serotinella* HS. durch geringere Größe, deutliche schwarze Zeichnung der Vfl., die bei *serotinella* diffus von bräunlichen Schuppen bedeckt werden, verschieden. Bei *serotinella* bleibt auch die Useite der Vfl. heller.

Von *Tr. immundella* Z., zu welcher ich das erste Stück von Sucurác irrtümlich zog (Verh. zool.-bot. Ges. Wien, 1925, p. [110]), durch dieselben Merkmale, namentlich noch geringere Größe, hellere Fühler und Kopfhaare und ungleichmäßige Bestäubung der Vfl. zu unterscheiden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Rebel Hans

Artikel/Article: Zwei neue Microlepidopteren aus Dalmatien. 81-82